

GEMEINDE EGELSBACH

Sozial- und Kulturausschuss



Egelsbach, 16.11.2018

GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 13. Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses
am Donnerstag, 15.11.2018, 20:06 Uhr bis 21:03 Uhr
im Raum 25 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Haas, Hans-Jürgen (SPD)
Wurm, Sascha (CDU)

in der Zeit von 20:36 Uhr bis 20:41 Uhr (TOP 03)

Anwesend:

Eberhard, Martin (CDU)
Fink, Mathias (WGE)
Klose, Andrzej (GRÜNE)
Wurm, Sascha (CDU)
Zscherneck, Claudia (SPD)

vertritt Celik, Hüsnü (CDU)

vertritt Heimsath, Sabine (SPD)

Entschuldigt fehlen:

Kuhn, Michael (FDP)
Celik, Hüsnü (CDU)
Eßer, Harald (GRÜNE)
Heimsath, Sabine (SPD)
Knöß, Torben (WGE)

Vom Gemeindevorstand anwesend:

Wilbrand, Tobias
Bettermann, Irmgard
Becker, Valentin
Braukmann-Best, Inge
Fink, Helmut

Vom Gemeindevorstand entschuldigt fehlen:

Bergerhausen, Klaus Dieter
Fritzsche, Werner

Von der Gemeindevertretung anwesend:

Klein, Wolfgang (LINKE)

Von der Verwaltung anwesend:

Mazouz, Nadia (Schriftführerin)
Kraus, Manfred

Gäste:

keine

Der Ausschussvorsitzende Hans-Jürgen Haas eröffnet die Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses um 20:06 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Zu Beginn der Sitzung sind sechs Ausschussmitglieder anwesend. Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Es liegen keine Änderungs- und Ergänzungswünsche vor, es werden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben. Die Tagesordnung wird daher wie folgt einstimmig genehmigt:

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen und Anfragen
2. Nachnominierung für die Wahl sachkundiger Einwohner in die Senioren-Kommission für die Wahlperiode 2016-2021 (VL-51/2018)
3. Haushaltsplan 2019 der Kindertagesstätte Zauberbaum Betreiber Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach e.V. (VL-53/2018)
4. Vertrag mit der Stadt Langen über die Finanzierung von Kindertagesstättenplätzen (VL-56/2018)
5. Anträge der Fraktionen
- 5.1 SPD-Fraktion
- 5.1.1 Antrag 04-2018 der SPD Fraktion vom 26.10.2018 betr.: "Erstellung von Informationsvorrichtungen für Veranstaltungswerbung an den Ortseingängen"

Sitzungsverlauf

öffentliche Sitzung

1.	Mitteilungen und Anfragen
----	----------------------------------

Mitteilungen des Vorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen des Vorsitzenden vor.

Mitteilungen des Gemeindevorstandes

ABC-Haus

Der Gemeindevorstand berichtet von der sich zuspitzenden Situation im ABC-Haus der Schulbetreuung. Durch die Setzrisse, sei ein erhebliches Problem in der Statik entstanden.

In einem Gespräch mit Landrat Quilling wurde Bürgermeister Wilbrand zur zeitnahen Behebung dieses Zustandes aufgefordert. Andernfalls würde die entsprechende Streichung der Schulbetreuungsplätze erfolgen.

Es wird nun ein runder Tisch zu den Bau- und Schulthemen mit jeweils einem Entscheidungsträger aus dem jeweiligen Bereich einberufen. Bürgermeister Wilbrand sieht den Kreis hier ganz klar in der Verantwortung.

Grundstück für die Behindertenhilfe Offenbach

Der Gemeindevorstand informiert über die Anfrage der Behindertenhilfe Offenbach. Die Behindertenhilfe Offenbach fragt nach dem Sachstand zur Entscheidung, ob eine entsprechende Einrichtung in Egelsbach auf dem vakanten Grundstück gebaut werden kann.

Herr Gv. Wolfgang Klein (DIE LINKE) merkt an, dass dieses Thema in die Sitzungen zum Leitbild/Stadtplan gehört.

Der Ausschussvorsitzende Hans-Jürgen Haas (SPD) erklärt, dass man sich zeitig mit dieser Anfrage auseinandersetzen sollte, da die Präsentation des Konzepts der Behindertenhilfe Offenbach nunmehr fast zwei Jahre zurück liegt.

Kindertagesstätte Brühl

Gv. Wolfgang Klein (DIE LINKE) fragt nach dem Sachstand der Sanierungsarbeiten in der Kindertagesstätte Brühl.

Der Gemeindevorstand erklärt, dass bei dem Vergleich mit der Baufirma im Februar 2018 versäumt wurde, eine Frist zur Mängelbeseitigung/Fertigstellung der Arbeiten zu setzen. Es wurde jedoch die Zusage von der Firma getroffen, dass die Fertigstellung zum 01.03.18/01.04.18 erfolgt. Außerdem wird ein externer Bausachverständiger beauftragt.

Derzeit wird auch geklärt, ob die bisher gelagerten Technikteile eingebaut werden können oder ob durch die lange Lagerung Schäden entstanden sind. Hier steht die Rückmeldung des Gutachters noch aus.

Gv. Sascha Wurm (CDU) berichtet, dass Eltern an ihn mit der Frage herangetreten seien, inwieweit der Bewegungsraum in der Kindertagesstätte Brühl anderweitig genutzt werde.

Der Gemeindevorstand informiert, dass geplant ist, sowohl auf den Bewegungsraum in der Kindertagesstätte Brühl, als auch auf den Bewegungsraum in der Kindertagesstätte Bürgerhaus als Gruppenräume für die übergangsweise Aufnahme der Langener Kinder auszuweichen. Die Bewegungsräume sollen bis zur Fertigstellung der Gruppen im Container der Kindertagesstätte Brühl belegt werden.

Gv. Sascha Wurm (CDU) möchte wissen, ob es hierzu schon Elternmeldungen gab.

Bürgermeister Wilbrand und Herr Kraus verneinen dies. Bürgermeister Wilbrand fügt hinzu, dass die Kindertagesstätten auf die Dr. Horst-Schmidt-Halle als Bewegungsraum zugreifen können.

Herr Kraus bejaht die Frage von Gv'in Claudia Zscherneck (SPD), ob auch die betroffenen Kindertagesstätten die Dr. Horst-Schmidt-Halle nutzen können.

Sachstand Pump-Track-Strecke

Gv. Claudia Zscherneck erkundigt sich nach dem Sachstand des Projektes Pump-Track-Strecke.

Der Gemeindevorstand erinnert, dass die Eidechsen und Bienen und der nicht genehmigte Haushalt zwei Gründe sind, warum das Projekt noch nicht realisiert werden kann.

Bürgermeister Wilbrand führt außerdem aus, dass eine Priorisierung der anstehenden Projekte erfolgte. Je nach Ausschuss verschiebe sich natürlich die Priorisierung der einzelnen Projekte. Wenn alle Projekte realisiert werden sollen, benötigt die Gemeinde hierzu 3.000.000,00 Euro.

Gv'in Claudia Zscherneck (SPD) möchte wissen, ob die Involvierung eines Sponsors etwas an der Priorisierung und möglichen Realisierung ändern würde.

Bürgermeister Wilbrand schlägt vor, hierzu einen gesonderten Gesprächstermin zu vereinbaren.

Zukünftige Investitionen im Haushalt

Gv Wolfgang Klein (DIE LINKE) fragt, ob es möglich sei, anhand der Jahresabschlüsse der letzten Jahre, eine Berechnung zu erstellen, aus der die Höhe zukünftig möglichen Investitionen zu erkennen ist.

Der Gemeindevorstand erläutert, dass dies zur nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzung nicht möglich sei, jedoch zur Haushaltsdiskussion.

2.	Nachnominierung für die Wahl sachkundiger Einwohner in die Senioren-Kommission für die Wahlperiode 2016-2021	VL-51/2018
----	---	-------------------

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung** wie folgt zu beschließen:

Die Gemeindevertretung wählt in die Senioren-Kommission für die Wahlperiode 2016-2021 als sachkundige Einwohner (in Nachnominierung):

1. Frau Regine Kober-Gerhard (Evangelische Kirche Egelsbach)
2. Frau Ursula Buhl (Katholische Kirche Egelsbach-Erzhausen)

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschlussempfehlung:

Annahme der Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes VL-51/2018 betr.: „Nachnominierung für die Wahl sachkundiger Einwohner in die Senioren-Kommission für die Wahlperiode 2016-2021“.

3.	Haushaltsplan 2019 der Kindertagesstätte Zauberbaum Betreiber Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach e.V.	VL-53/2018
----	---	------------

Da der Ausschussvorsitzende Hans-Jürgen Haas (SPD) zum TOP 3 den Sitzungssaal wegen eines möglichen Widerstreits der Interessen gemäß § 25 HGO verlassen muss und sein Stellvertreter Herr GV Kuhn nicht anwesend ist, wird darüber abgestimmt, ob Herr Gv. Sascha Wurm (CDU) den Vorsitz übernimmt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimme(n) ,0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Gv. Sascha Wurm (CDU) übernimmt sodann den Vorsitz des Sozial- und Kulturausschusses. Herr Hans-Jürgen Haas verlässt um 20:36 Uhr den Saal und nimmt nicht an der weiteren Beratung und Beschlussfassung teil.

Der Gemeindevorstand erläutert zu Tagesordnungspunkt TOP 03, dass der derzeitige Vertrag mit der AWO wenige Steuerungsmöglichkeiten biete. Es sei geplant Ende diesen Monats/Anfang nächsten Monats Nachverhandlungsgespräche hierzu zu führen. Sollten diese Gespräche zu keinem zufriedenstellenden Ergebnis führen, sei angedacht, den Vertrag zu kündigen und in neue Vertragsverhandlungen zu gehen. Da die Kündigungsfrist jedoch 12 Monate zum Jahresende beträgt, ist der Haushaltsplan für 2019 ohnehin nötig.

Gv. Wolfgang Klein fragt, ob die Gemeinde die Kosten für Abwasser, Strom, etc. trage und ob das in den Nachverhandlungsgesprächen auch thematisiert werde.

Der Gemeindevorstand informiert, dass diese Kosten derzeit von der Gemeinde getragen werden. Die Nachverhandlungsgespräche beinhalten u. a. die interne Leistungsverrechnung. Es soll außerdem geprüft werden, ob die Zahlungen an die AWO reduziert werden können, indem die Gemeinde entsprechende Aufgaben selbst übernimmt.

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung** folgenden Beschluss:

Dem vorgelegten Haushaltsplan 2019 der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach e.V. im Rahmen der Trägerschaft der Kindertagesstätte Zauberbaum wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschlussempfehlung:

Annahme der Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes VL-53/2018 betr.: „Haushaltsplan 2019 der Kindertagesstätte Zauberbaum Betreiber Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach e.V.“

Der Vorsitzende Hans-Jürgen Haas (SPD) betritt nach der Abstimmung zu TOP 03 um 20:41 Uhr den Sitzungssaal und übernimmt wieder den Vorsitz.

4.	Vertrag mit der Stadt Langen über die Finanzierung von Kindertagesstättenplätzen	VL-56/2018
----	--	------------

Der Gemeindevorstand merkt an, dass mit der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Egelsbach und der Stadt Langen geplant sei, das Haushaltsdefizit spürbar zu senken.

Laut vergleichender Prüfung liegt die Gemeinde Egelsbach mit 21 Erzieherinnen über dem Mindeststandard. Das Einverständnis von allen Kindertagesstättenleitungen liegt vor.

Die Aufschlüsselung der Einnahmen sind den vorliegenden Unterlagen zu entnehmen.

Außerdem liegt eine Zusage der Stadt Langen vor, die Kostenabrechnung ab dem 01.01.2019 voll zu erstatten, ob der Termin der Aufnahmen rechtzeitig gehalten werden kann oder nicht. Es werden ohnehin nicht alle geplanten Aufnahmen gleichzeitig erfolgen, da die Kinder nach und nach aufgenommen und somit eingewöhnt werden.

Gv Andrzej Klose (GRÜNE) fragt, ob auch die Kindertagesstättenleitung als Springerkraft fungiert.

Der Gemeindevorstand bestätigt dies, und fügt hinzu, dass derzeit viele Erzieherinnen aus der Elternzeit zurückkehren, sodass kein zusätzliches Personal eingestellt werden müsse.

Gv'in Claudia Zscherneck (SPD) möchte wissen, wie viele Springerkräfte derzeit vorhanden sind. Herr Kraus erklärt, dass es derzeit drei Springerkräfte gibt.

Gv.'in Claudia Zscherneck (SPD) erkundigt sich nach der geplanten 4. Stelle.

Herr Kraus erklärt, dass dies eine Stelle sei, die zwar besetzt werde, wofür jedoch kein neues Personal eingestellt werde. Die Kosten für die Stelle werden von der Stadt Langen getragen.

Gv. Martin Eberhard (CDU) merkt an, dass er den Vertrag durch seine kurze Laufzeit für gut gestaltet hält. Er erkundigt sich nach Abschreibungen, die in dem Vertrag nicht erwähnt werden.

Der Gemeindevorstand erläutert, dass es keine Abschreibungen gibt, da es sich um gemietete Container handelt. Herr Kraus ergänzt, dass das Mobiliar jedoch abgeschrieben wird.

Gv'in Claudia Zscherneck (SPD) erkundigt sich, wie das Essen zur Verfügung gestellt wird und ob hierzu weiteres Personal eingestellt werden muss, da ja mehr Essen ausgegeben werden.

Herr Kraus erklärt, dass das Essen in der Kindertagesstätte Brühl wie bisher zubereitet wird. Das zur Verfügung stellen, des hierzu benötigten Personals, liegt in der Verantwortung des Essensversorgers/Dienstleister. Dieser hat ja auch entsprechende Mehreinnahmen durch die Erhöhung der gereichten Essen.

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung** folgenden Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den als Anlage beigefügten Vertrag zwischen der Gemeinde Egelsbach und der Stadt Langen, über die Finanzierung von Kindertagesstättenplätzen für Langener Kinder in Egelsbacher Einrichtungen abzuschließen. Ergeben sich Vertragsänderungen, die den finanziellen Ausgleich nicht wesentlich beeinträchtigen oder den verfolgten Zweck nicht wesentlich verändern, so bleibt der Gemeindevorstand gleichwohl beauftragt, den Vertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschlussempfehlung:

Annahme der Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes VL-56/2018 betr.: „Vertrag mit der Stadt Langen über die Finanzierung von Kindertagesstättenplätzen“.

5.	Anträge der Fraktionen
5.1	SPD-Fraktion
5.1.1	Antrag 04-2018 der SPD Fraktion vom 26.10.2018 betr.: "Erstellung von Informationsvorrichtungen für Veranstaltungswerbung an den Ortseingängen"

Bürgermeister Wilbrand befürwortet diesen Antrag und empfiehlt die Zustimmung hierzu.

Gv. Sascha Wurm (CDU) fragt an, ob hierzu ein Konzept vorliegt.

Bürgermeister Wilbrand informiert darüber, dass der Gemeindevorstand schon verschiedene Angebote eingeholt und Informationen zusammengestellt habe. Im Haupt- und Finanzausschuss folgen hierzu weitere Informationen.

Gv. Martin Eberhard (CDU) erkundigt sich, ob es aus rechtlicher Sicht Einwände gibt, da diese Informationsvorrichtungen sozusagen in direkter Konkurrenz zu den Straßenschildern stehen würden.

Bürgermeister Wilbrand erklärt, dass es ja bereits Vorrichtungen dieser Art, beispielsweise für Veranstaltungen, gebe.

Gv. Sascha Wurm (CDU) ist der Ansicht, dass die Kosten für die Banner hoch seien, vor Allem dann, wenn man sie ändern möchte. Man sollte prüfen, ob eine digitale Vorrichtung nicht sinnvoller sei.

Der Gemeindevorstand erklärt, dass die digitale Version teurer für die Gemeinde Egelsbach werde.

Gv. Andrzej Klose (GRÜNE) möchte wissen, wie der Antrag zustande kam und ob konkrete Anfragen an die SPD-Fraktion gestellt wurden.

Gv.'in Claudia Zscherneck (SPD) teilt mit, dass es keine konkreten Anfragen gibt, jedoch der Bedarf an solchen Vorrichtungen bestehe.

Der Ausschussvorsitzende Hans-Jürgen Haas (SPD) weist darauf hin, dass es sich hier um einen Prüfungsantrag handelt.

Gv. Andrzej Klose vertritt den Standpunkt, dass Überlegungen getroffen werden sollten, ob eine digitale Vorrichtung nicht besser sei.

Gv.'in Claudia Zscherneck weist auf den Antragstext hin, der alle Möglichkeiten hierzu offen lässt.

Wortlaut des Antrages:

„Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine Kostenermittlung bzw. einen konkreten Umsetzungsvorschlag vorzulegen, wie an den Ortseingängen entsprechende Vorrichtungen zu installieren sind, die es den Vereinen und Körperschaften ermöglichen, ihre Veranstaltungen zu bewerben.“

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n) 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschlussempfehlung:

Annahme des Antrages 04-2018 der SPD Fraktion vom 26.10.2018 betr.: "Erstellung von Informationsvorrichtungen für Veranstaltungswerbung an den Ortseingängen“.

Hans-Jürgen Haas
Ausschussvorsitzender

Sascha Wurm
Ausschussvorsitzender

Nadia Mazouz
Schriftführerin